

30 Jahre DLRG-Stiftung Bayern: Mehr als ein guter Grund zum Feiern

Am 16. Juli 1992 unterzeichnete Richard Rosipal die Errichtungsurkunde der DLRG-Stiftung Bayern. Zweck der Stiftung, heißt es in dieser Urkunde, ist die Förderung aller Einrichtungen und Maßnahmen der DLRG im Freistaat Bayern, die der Bekämpfung des Ertrinkungstodes dienen. Als „Schatzkästchen“ der DLRG in Bayern hat sie zum Ziel, Vermögen aufzubauen, dessen Erträge die Arbeit der DLRG in Bayern in ihren Orts- und Bezirksgliederungen sowie im Landesverband dauerhaft fördern.



Stefan Dietz, Claudia Knoblich und Jörg Laubenstein übergeben einen symbolischen Scheck für die Beschaffung von Funkgeräten an Lothar Stanke und Markus Leng von der DLRG Neustadt an der Aisch.

Der Stiftungsvorstand nahm dies zum Anlass, alle Stiftungsorgane mit Partnerinnen bzw. Partnern sowie Präsident Manuel Friedrich an den Brombachsee auf den Trimaran „MS Brombachsee“, Europas größtem Binnenseeschiff, zu einer Feier einzuladen.

Dabei überreichte der Stiftungsvorstand einen symbolischen Scheck über 1.200 Euro an die Vertreter der DLRG Neustadt an der Aisch für die Finanzierung von Funkgeräten. Dieser Betrag stammt aus den Mitteln der Unterstiftung Dieter und Ylva Hoffmann.

Thomas Schäfer, seit Herbst 2021 Vorsitzender des Stiftungsrates, erhielt auf der MS Brombachsee für sein besonderes Engagement die Ehrennadel der DLRG Bayern in Gold. Er übte viele Jahre das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden aus und hat damit schon seit vielen Jahren die Arbeit der DLRG-Stiftung Bayern unterstützt. Im Beruf ist er Geschäftsführer der Würzburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe. Wir gratulieren herzlich!

Um interessierten Förderern zu ermöglichen, bestimmte Zwecke der DLRG-Arbeit oder auch ausgewählte Regionen in Bayern gezielt zu fördern, können Unterstiftungen errichtet werden. Dieter Hoffmann, Ehrenpräsident der DLRG Bayern und langjähriger Stiftungsratsvorsitzender, hatte 2018 hier den Anfang gemacht und mit einer ersten Spende den Grundstein für seine „Dieter und Ylva Hoffmann Unterstiftung“ gelegt, deren Mindestkapital seit Anfang 2020 voll erbracht ist.

Seitdem kann er mit von ihm eingeworbenen Spenden sowie den Erträgen seiner Unterstiftung im Rahmen der allgemeinen Satzungsvorgaben eigenständig Projekte unterstützen. ➤

Auch DLRG-Gliederungen in Bayern können solch ein „Schatzkästchen“ innerhalb der DLRG-Stiftung aufbauen: Als erste haben die Nürnberger diese Idee aufgegriffen. Die DLRG Nürnberg-Roth-Schwabach brachte auf Initiative von Claudia Knoblich in der Kreisverbandsversammlung am 30. April 2022 eine „Zustiftung DLRG Nürnberg“ auf den Weg. Anlass dafür war die positive finanzielle Entwicklung des Kreisverbands insbesondere in den letzten beiden Jahren. Das Zustiftungskapital, das mindestens 25.000 Euro betragen muss, soll möglichst innerhalb von drei Jahren an die DLRG-Stiftung Bayern überwiesen werden. Sobald die 25.000 Euro zusammengekommen sind und die Zustiftungsvereinbarung zwischen dem Kreisverband und der Stiftung geschlossen ist, erhält der Kreisverband Nürnberg die anteiligen jährlichen Erträge aus dem Vermögen.

Der Kreisverband sieht außerdem in der Zustiftung die Chance, Vermögen selbst oder durch Spenden von Förderern aufzubauen, das dauerhaft der Arbeit der ehrenamtlichen Wasserretter in Nürnberg dient.

Der 30. Geburtstag der Stiftung eignete sich perfekt für den Start der „Zustiftung DLRG Nürnberg“. Deshalb hatten die Nürnberger einen großen Scheck vorbereitet, auf dem stolze 10.000 Euro eingetragen waren. Dieser Betrag setzt sich aus 7.500 Euro vom Kreisverband Nürnberg und einer ersten Privatspende über 2.500 Euro zusammen.

Claudia Knoblich und Jörg Laubenstein übergaben diesen Scheck symbolisch an den Stiftungsratsvorsitzenden Thomas Schäfer und baten den Stiftungsrat, diese neue Zustiftung mit eigenem Namen und eigenen Zielen in seiner Herbstsitzung zu genehmigen.

Alle Anwesenden nutzten die schönen Stunden auf dem See für gute Gespräche sowie große Freude über die positive und zukunftssträchtige Entwicklung der Stiftung.

Wir freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre der Stiftung!

Jörg Laubenstein, Stefan Dietz und Claudia Knoblich